

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 13/18 • 59. Jahrgang
30 Juni 2018



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 • Mobil 0171.1608529



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

LUST AUF ABNEHMEN?



mit
figuroscout



AktiVita

Wächtersbach 1517

Sprechstunden

Mo 10.00 Uhr
Di 18.00 Uhr

in 8 Wochen
5 - 8 kg weniger

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nächsten Samstag ist es soweit! Das mittlerweile neunte BlueMoon und BierMeilenFest startet um 18 Uhr in der Wächtersbacher Altstadt.

In diesem Jahr bin ich federführend für die Organisation verantwortlich. Sie wurde mir quasi „vererbt“. Ich hoffe, ich konnte der Aufgabe gerecht werden und freue mich auf den Abend, auch wenn er für uns recht hektisch werden dürfte ;) Mir zur Seite stehen der Marktmeister Ralf Löffler und meine Kollegin Heike Rossau. Aber auch die teilnehmenden Wächtersbacher Vereine sind mit an Bord und helfen beim Auf- und Abbau, bei den Kassendiensten und der Betreuung der Bühnen. Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement aller! Auch bei allen, die ich dieses Mal aus „Platzgründen“ hier nicht aufzählen konnte.

Leider wird es immer schwieriger für Vereine an Veranstaltungen teilzunehmen. Warum? Es herrscht Mitgliedermangel... vor allem an den Aktiven! Somit wird es schwierig Dienste zu besetzen und den Abend über aufrecht zu erhalten.

Wer es noch nicht wusste: Im Verkehrsbüro gibt es eine Broschüre über die Vereine Wächtersbachs. Einfach mal reinschauen, vielleicht ist ja etwas für Sie dabei?

Aber zurück zur BierMeile. Das Programm finden Sie auf Seite 9 in dieser Ausgabe. Eine bunte Mischung - so dass wieder für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist. Auch kulinarisch gibt es viele Highlights. Lassen Sie sich überraschen! Überraschen lassen müssen wir uns auch, ob an diesem Tag Deutschland spielt. Zum Zeitpunkt, als ich diesen Text verfasst habe, war es leider noch nicht klar. Aber wenn: Die WM-Arena von Frank Schuh und der Stadt Wächtersbach steht bereit, sodass die Besucher nichts verpassen und dann direkt vom Public Viewing auf die BierMeile gehen können.

Was wir leider überhaupt nicht planen können, ist das Wetter. Bestellt haben wir natürlich Gutes! Daumen drücken!

Also, am 7. Juli Familie und Freunde schnappen und auf zum BierMeilenFest. Genießen Sie einen tollen Abend mit guter Musik, gutem Essen und vor allem guter Laune. Der Shuttle-Service der Kreiswerke fährt auch in diesem Jahr, sodass man auch das Bier oder die Cocktails genießen und das eigene Auto stehen lassen kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Verena Kohler



Tagespflege - Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür“-Begleitung
- Komplette Tagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege



Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. Wir beraten Sie kostenlos.

Evangelische Tagespflege Birstein

Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421

AUMÜLLER IMMOBILIEN

- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Ihre Immobilienberaterin vor Ort

Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach

Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26

ea@aumuller-immobilien.de · www.aumuller-immobilien.de



- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb

Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 0152-09 43 61 82

info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

KLEINANZEIGE

**Suche für meine Mutter
Pflegekraft** alle 14 Tage
samstags oder sonntags, 3

bis 4 Std. Bitte melden Sie sich
unter: Tel.: 06053-1358.

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider

Tel : 06053 – 4795

Mobil : 0171 – 45 26 27 4

Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com

www.diegartenfee.de

Zaunbau

Baumfällarbeiten

Heckenschnitt

Kehrdienst

Winterdienst

Mäharbeiten

Beregnungs- und

Bewässerungsanlagenbau

Neuanlagengestaltung



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Wieder eine schöne Landschafts-
impression von Nils Korn.
Wenn auch Sie schöne Foto-
motive von Wächtersbach oder
den Stadtteilen haben, können
Sie sie uns gerne zuschicken.
Die Auflösung sollte ausrei-
chend sein (300 dpi) und die
Ausrichtung ein Querformat.
Vielleicht ist ja Ihr Werk auf der
übernächsten Titelseite (die
nächste ist für die BierMeile
reserviert ;)

(Foto: Nils Korn)





(Zum Foto: Beim Spiel der zweiten Mannschaft zauberte die Melitia erstmals in den neuen Trikots. Das Spiel ging trotzdem mit 0:1 verloren.)

Neue Trikots dank M-net Sportverein SV Melitia Aufenau spielt im neuen Dress

Aufenau. Der SV Melitia Aufenau freut sich über einen neuen Trikotsatz aus der neuesten Nike-Kollektion. Die Ausrüstung wurde vom regionalen Telefon- und Internetanbieter M-net gesponsert. Das Unternehmen unterstützt im Rahmen der Aktion „Mein Trikot-Sponsor“ aktiv den Breitensport in der Region und hat in den vergangenen fünf Jahren bereits über 500 Sportvereine mit neuer Sportkleidung ausgestattet. Trainer Marcel Rasch freut sich über die neuen Trikots für seine Mannschaft und sagt: „Wir spielen hier ohnehin schon den besten Fußball im Kreis Gelnhausen. Jetzt haben wir auch noch die beste Ausrüstung. Da muss jetzt nur noch der Erfolg kommen.“ Schon seit Jahren unterstützt M-net Sportvereine im Geschäftsbereich und subventioniert individuell gestaltbare Trikotsätze. Mit etwas Eigeninitiative, wie im Fall des SV Melitia Aufenau, gibt es die neuen Trikotsätze von hochwertigen Marken wie Nike oder Hummel kostenlos. In der Regel besteht ein komplettes Trikot-Set aus 15 Spieler- und einem Torwarttrikot - Hosen und Stutzen inklusive. „Mit unserem Engagement möchten wir gezielt Mannschaften aus

dem Jugend- und dem unteren Amateurbereich unterstützen. Oft sind gerade hier die Gelder knapp. Ein verlässlicher und aktiver Partner wie M-net kann dann mit einer Aktion wie dem Trikot-Sponsoring vor Ort am meisten bewegen“, erklärt Philipp Waldherr, Manager für Markenmanagement und Sponsoring bei M-net. Der regionale Telekommunikationsanbieter macht sich aber nicht nur für den Breiten- und Amateursport stark, M-net bietet im Rahmen seiner sozialen Engagements auch Sicherheitsschulungen fürs Internet an. Bei „Sicher durchs Netz“ klären beispielsweise professionelle Medienpädagogen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet auf und geben Tipps zum sicheren Surfen. Das Programm gibt es für Schulklassen und inzwischen auch für Erwachsenengruppen. „Mit unseren Angeboten sind wir für die Menschen vor Ort da, das gilt insbesondere für unsere Trikotaktion und unsere Schulungen. Genau hier liegt der Unterschied: Wir machen das Netz menschlich“, sagt Waldherr. Mehr Informationen zu „Mein Trikot-Sponsor“, „Sicher durchs Netz“ und die weiteren Engagements von M-net unter www.m-net-engagiert-sich.de.



Ende Mai nahm die Feuerwehr Aufenau mit zwei Mannschaften (Wächtersbach I und Wächtersbach II) am Kreiseinsatz der Hessischen Feuerwehrleistungsübungen des Main-Kinzig-Kreises teil.

Die Mannschaft Wächtersbach I belegte einen hervorragenden vierten Platz von 26 teilnehmenden Mannschaften mit 97,2 Prozent. Leider verfehlte das Team hiermit ganz knapp mit nur 0,1 Prozent die Teilnahme am Bezirksentscheid (die ersten drei Plätze qualifizieren sich für den Bezirksentscheid des RP Darmstadt). Die Staffel bestand aus folgenden Personen: Andreas Rasch (Staffelführer), Sarina Gladiszewski (Maschinistin), Markus Stegemann (Angriffstruppführer), Tim Ley (Angriffstruppmann), Olaf Pospiechysnki (Wasserstruppführer) und Bernd Ley (Wasserstruppmann). Hiervon bestanden Sarina Gladiszewski und Bernd Ley das Silberne Feuerwehrleistungsabzeichen und Tim Ley das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen, jeweils durch Ausfüllen eines Zusatzfragebogens. Die Mannschaft Wächtersbach II belegte den 23. Platz mit 81,3 Prozent, was eine ebenso hervorragende Leistung ist, weil es ein ganz junges Team ist, das zum ersten Mal an den Feuerwehrleistungsübungen teilgenommen hat. Die Staffel bestand aus folgenden Personen: Frank Kailing (Staffelführer), Svenja Goy (Maschinistin), Justin Kailing (Angriffstruppführer), Michael Rieger (Angriffstruppmann), Lukas Schneider (Wasserstruppführer) und Tim Falkenstein (Wasserstruppmann). Hiervon bestanden Svenja Goy, Justin Kailing, Michael Rieger, Lukas Schneider und Tim Falkenstein das Eisenerne Feuerwehrleistungsabzeichen.



fahrschule

bernd schäfer

Wächtersbach - Bad Orb - Brachtal

☐ 0178-2910344

- MPU - Vorbereitung
- Ferienkurse
- Kurzeitzausbildung
- ASF - Kurse
- Seniorenfortbildung

BierMeilenFest

Achtung geänderte

Öffnungszeiten wegen der WM

Samstag den 07.07.18

sind wir von 11.00 - 15.00 Uhr für Euch da.

Anmeldungen an diesem Tag werden belohnt 😊

Unser Ferienkurs beginnt am Montag den 16.07.18

Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!

becker

HEIZÖL - DIESEL

www.becker-heizoele.de

Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300



Jahresheft 2018 des Heimat- und Geschichtsvereins erschienen

Wächtersbach. Bereits vor den Sommerferien konnte der Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach das nunmehr sechste Jahresheft seiner „Sammlungen zur Geschichte von Wächtersbach“ vorstellen. Heike Horn und Gerhard Jahn, die beide als Schriftleitung für das Jahresheft verantwortlich zeichnen, freuen sich sehr, erneut ein umfangreiches und interessantes Heft präsentieren zu können. Auf 88 Seiten findet der interessierte Leser sechs Beiträge zur Heimatgeschichte. Gerhard Jahn stellt den Herzgraben einst und heute vor. Auf vielfachen Wunsch hat er seinen Diavortrag nun in Schriftform gebracht und der Artikel zeigt mit 80, meist farbigen Bildern die Veränderung in der Straße. Gudrun Kauck berichtet von ihrem Besuch in der Fernsehsendung „Alte Schätze schätzen lassen“, wo sie zwei Bilder von Carl Albin Mühlhardt dem Sachverständigen vorstellte. Dr. Jürgen Ackermann schreibt über das Aufenauer Gerichtsbuch,

das zufällig im Heimatmuseum Eichzell entdeckt wurde. Vorstandmitglied Tom Eckert beschäftigt sich mit dem Kruseler-Püppchen, einer kleinen Tonfigur, die im Heimatmuseum zu finden ist. Gerhard Jahn beschreibt in einem weiteren Beitrag die sichtbaren Überreste der Seilbahnstützen der Basalt-Seilbahn im Büdinger Wald. Zu guter Letzt zeigt die Chronik 2017 alle Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Das Jahresheft 2018 kann, solange der Vorrat reicht, bei den folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Altstadt-Laden, Bachstraße 3; Buchhandlung Dichtung und Wahrheit, Obertor 5 und Verkehrs- und Gewerbeverein, Am Schlossgarten 1. Bestellungen sind auch per Mail an den Verein info@hgw-waechtersbach.de möglich. Der Verkaufspreis beträgt 15,- Euro. Auch von den vorherigen Jahresheften sind noch einige Hefte lieferbar und sind in den aufgeführten Verkaufsstellen zu erhalten.

Kikeriki-Theater gastiert am 24. August bei „Wilde Kultur“ in Birstein

Kaspertheater mit Omaschutzprogramm

Birstein. „Achtung Oma“ heißt der Titel des Stücks des Darmstädter Kikeriki-Theaters, das die Wilde Kultur Birstein am Freitag, 24. August, um 20 Uhr, im Bürgerzentrum präsentiert. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf. „Ein Puppenspiel nun wollen wir euch zeigen, ein Kasperstück, das sich um Oma dreht und um den ewig gleichen Lebensreigen, dass Alt und Jung oft schlecht zusammengeht.“ In diesem von den Komödianten zu Beginn der Aufführung gesungenen Vers, liegt die Intention des Stückes: der ewig menschliche Generationskonflikt. Es wird allerdings vom Kikeriki-Theater noch nicht einmal im Ansatz versucht, diesen Konflikt zu lösen. Es ist einzig die Lust der Komödianten dieses alltägliche Problem des Zusammenlebens respektlos und satirisch auf die Bühne zu bringen. Und da sich zudem so mancher schon die Frage stellte, ob die ganze Welt nicht letztendlich nur ein großes Kaspertheater sei, sind gerade

die Puppen als dreidimensionale Karikaturen die besten Darsteller für all die „Holzköpfe“ dieser Welt. Tickets gibt es ab kommender Woche im GNZ-Ticketshop, der Buchhandlung „Dichtung & Wahrheit“ in Wächtersbach, bei der Gemeinde Birstein, in der Schloss-Apotheke Birstein und in der Gärtnerei Jung in Brachtal zum Preis von 25,- Euro zuzüglich 1,50 Euro Vorverkaufsgebühr. Oder online über die Homepage www.wilde-kultur-birstein.de.





Die Betontankstelle

Frischbeton ab 0,15 cbm
Kies / Sand / Schotter / Splitte /
gesiebter Mutterboden
Rindenmulch & Holzhackschnitzel
Annahme von Wurzeln
und Grünschnitt

Schöner Bühl 3 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-779 05 82 · Mobil: 0176-20 45 68 29
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 6.30 bis 16.30 Uhr und Sa.: 7 bis 13 Uhr



Was ist Kaleidoskop Lesen? Mit großer Spannung wurde der Vortrag von Marga Eisenacher von „naturimpuls“ Telefon: 06057-919455 erwartet. Sie hat unentgeltlich einen beeindruckenden Vortrag über das „Lesen“ gehalten, der durchaus Neugierde auf mehr geweckt hat. Das Ganze war aufgebaut auf den vielen „W“: nämlich Wo / Wer / Warum, usw. Aus der geplanten halben Stunde wurde dann auf Wunsch aller Zuhörer über eine Stunde mit tollen Ansätzen und viel Diskussionsraum. Die Teilnehmer waren sich anschließend einig darüber, dass das sehr geholfen hat neue Perspektiven auf das Lesen an sich zu entwickeln. Mit großem Beifall bedanke sich die Runde bei Marga Eisenacher. (beigefügt ein Archivbild von Frau Eisenacher in der Mitte)

Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis...



Aktiv für Sie in Ihrem Zuhause.

Spessart PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:

Silke Vercellini & Christian Sachs
Frowin-von-Hutten Straße 5 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-403 99 91 · Fax: 0 60 56-403 99 92
E-mail: spessart-pflege@web.de



Wächtersbach-Info

Bekanntmachungen der Stadt Wächtersbach

Ausgabe 30. Juni 2018

Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach

Ab Ende Juli wieder Lebensmittel in Wittgenborn einkaufen Stadt Wächtersbach beauftragt 1-2-3-Markt

Wittgenborn. In Wittgenborn wird zukünftig die Versorgung mit Lebensmitteln durch einen mobilen Markt sichergestellt. Grundsätzlich wird einmal wöchentlich dann der mobile 1-2-3-Markt die Wittgenborner Bevölkerung mit allen gängigen Dingen des täglichen Bedarfs versorgen. Doch entgegen einer früheren Pressemeldung wird der Lebensmittellieferservice erst zum Ende des Monats Juli starten können.

Wie der verantwortliche Marktleiter gegenüber der Stadt Wächtersbach erklärte, wird in der 30. Kalenderwoche 2018 zum ersten Mal der große grüne Lieferwagen den Stadtteil Wittgenborn anfahren. Frühzeitig und zur allgemeinen Information der Bevölkerung wird entsprechend mit Flugblättern auf den neuen Service in Wittgenborn hingewiesen werden, informiert Bürgermeister Andreas Weiher.

Zum Presseartikel der CDU in Sachen Ärzte Zu spät gekümmert und nun ein völlig haltloser Vorwurf

Wächtersbach. In einem Presseartikel der GNZ fordert die Wächtersbacher CDU eine Standortprüfung für ein Ärztehaus. Weiterhin behauptet in diesem Artikel die CDU Wächtersbach, dass sich die Stadt bisher unzureichend dem Thema Sicherung der Hausärztlichen Versorgung gewidmet habe. Bürgermeister Andreas Weiher weist diese Behauptung als völlig haltlos zurück. Noch in seiner Funktion als Erster Stadtrat habe er im Jahr 2013 mit einer Unterschriftensammlung bei Seniorinnen und Senioren in einem Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel auf die zunehmend angespannte Ärztliche Versorgung in Wächtersbach und im ländlichen Raum hingewiesen.

In einem Antwortschreiben aus dem Kanzleramt ein halbes Jahr danach stellte man seitens der Bundesregierung fest, dass die Hausärztliche Versorgung ausreiche. Jeder Patient in Wächtersbach und jenseits der Ballungsgebiete weiß jedoch, dass die Realität eine ganz andere ist. Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung, zuständigen Ministeriumsvertretern, benachbarten Bürgermeisterkollegen und die Beteiligung am Ärztenetz Spessart sind nur Teil des Engagements zur Verbesserung der Ärztlichen Versorgung in und um Wächtersbach herum. Diverse Aktivitäten nach dem Tod von Dr. „Charly Nickel“ sollen hier nicht

weiter öffentlich erwähnt werden. Zudem konnte im Alten Amtsgericht mit Dr. Hild und Dr. Biehn zumindest temporär die Situation verbessert werden. Nicht zuletzt durch einen zinslosen Kredit seitens der Wächtersbacher Messe GmbH konnte die Praxiszusammenführung der Ärzte Theilmann und Leppla und später Zwick, Winkel, Buchinger und Georg maßgeblich unterstützt werden. In engem Kontakt mit diesen Ärzten prüft Bürgermeister Andreas Weiher mit dem Magistrat und den Wächtersbacher Ärzten derzeit den Neubau eines Ärztehauses auf dem alten Brauereigelände. Dazu wurde seit Ende April mehrfach in der heimischen Presse berichtet. Dass nun genau dies die CDU fordert, zeigt einmal mehr, dass diese Partei in Wächtersbach dem aktuellen Geschehen immer nur hinterher hinkt, anstatt mal selbst über eigene Landtags- oder Bundestagsabgeordnete aktiv zu werden, um so einen Beitrag zu leisten, damit es mit der Ärztlichen Versorgung in Wächtersbach besser wird.

Was hier auf kommunaler Ebene getan werden kann, wird seitens der Verwaltung, des Magistrats und des Bürgermeisters mit aller Kraft getan und bedarf nicht eines nachträglichen populistischen Antrages in der Stadtverordnetenversammlung oder in der Presse, so Bürgermeister Andreas Weiher abschließend.



Erhebliche Verkehrsbehinderungen in Wächtersbach und Vollsperrung des Autobahnabschnitts A66 GN Ost – Abfahrt Wächtersbach

Am Dienstagvormittag ging in und um Wächtersbach gar nichts mehr!

Wächtersbach. Seit Montag, 18. Juni, ist die Wächtersbacher Innenstadt nur noch über die Einmündung „Am Bahnhof“ zu erreichen. Grund dafür ist die derzeitige Straßenbaumaßnahme „Deckenerneuerung B276“. Eine weitere Verkehrsbeeinträchtigung bringt der Bau des Kreisverkehrs „Brückenstraße“, wo derzeit die Verkehrsführung durch eine Ampelanlage geregelt ist.

Wegen der Deckenerneuerung B276 ist aktuell auch die Vollsperrung an der Einmündung Industriestraße notwendig, sodass der gesamte „Vogelsbergverkehr“ zum Industriegebiet hin ebenfalls über den Bahnhof und durch die Innenstadt geleitet werden muss.

Eine Funkstörung zwischen den beiden mobilen Ampelanlagen, welche den Verkehr am Kreisbau regeln sollen, wurde vermutlich durch die Oberleitungen im unmittelbar angrenzenden Schienenverkehr

ausgelöst. Diese Störung sorgte am Dienstagvormittag, 19. Juni, zusätzlich für Verkehrsbehinderungen im dortigen Stadtgebiet. Das Bauamt und das Ordnungsamt der Stadt Wächtersbach waren hier den ganzen Vormittag im Einsatz, um die Störung zu beheben, damit der Verkehr zum Feierabend wieder geregelt fließen konnte.

Zusätzlich ereignete sich am Dienstagvormittag auf der Bundesautobahn A66, zwischen Gelnhausen Ost und der Abfahrt Wächtersbach laut Medienberichten ein tragischer Verkehrsunfall mit Todesfolge. Dadurch musste dieser Autobahnabschnitt für mehrere Stunden gesperrt bleiben. Die Straßenbaumaßnahme Deckenerneuerung B276 wird voraussichtlich Ende Juli beendet sein. Beim Kreisverkehr Brückenstraße erwartet die Stadt Wächtersbach eine Fertigstellung Ende September.

Sprechtagsplan für Juli 2018

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Fulda, bietet jeden Mittwoch im Rathaus, Zimmer 01, seine Sprechstunden, vertreten durch Peter Derbort und Thomas Witzel (im Wechsel) an.

Adresse: Main-Kinzig-Straße 31, 63607 Wächtersbach, Telefon: 06053-8020.

Termine: 4., 11., 18. und 25. Juli, jew. 8.30 bis 12 Uhr

Vorzeigeprojekt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Wächtersbach. Die Gesellschafter der Bioenergie Wächtersbach haben einen umfassenden Ausbau des Fernwärmenetzes und des Kraftwerkes beschlossen. Nach dem im letzten Jahr fertiggestellten Bauabschnitt vom Lindenplatz bis zum Schloss sollen nun weitere Gebiete in Wächtersbach angeschlossen werden. Als mögliche nächste Bereiche werden die restliche Altstadt und die Straßen oberhalb Friedrich-Wilhelm-Straße und Schlierbacher Straße in Angriff genommen. Für 2018 und 2019 sind hierfür zunächst der Bau von ca. 120 Hausanschlüssen und 1.700 Meter Fernwärmeleitungen geplant.

Mit dem Ausbau geht eine Erweiterung der Wärmeerzeugung einher: Dem vorhandenen Kraftwerk wird ein neuer Block hinzugefügt. Das vorhandene Kraftwerk wird mit Holz und an sehr kalten Wintertagen zusätzlich mit einem Ölbrenner befeuert. In den letzten Jahren ist durch die steigende Wärmeabnahme der Ölanteil gestiegen. Weitere Kunden würden diesen Anteil weiter steigen lassen. Da dies weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll ist, wird mit dem weiteren Ausbau der Anteil der klimaneutral erzeugten Energie

wieder steigen. Die Gesellschafter haben sich hierauf bereits verständigt. Die Stadtwerke Wächtersbach beabsichtigen nach Zustimmung der städtischen Gremien, den Leitungsbau zu finanzieren. Der Energiedienstleister GETEC stellt als Hauptgesellschafter der Bioenergie Wächtersbach GmbH die finanziellen Mittel für den Kraftwerksausbau zur Verfügung. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf über fünf Millionen Euro. Damit wird die erfolgreiche privat-öffentliche Zusammenarbeit für die Energieversorgung in Wächtersbach fortgesetzt. Bereits im Jahr 2012 haben die Stadtwerke einen Teil des Leitungsnetzes gebaut und profitieren somit jährlich von einem Nutzungsentgelt.

Bürgermeister Andreas Weiher zeigt sich hoch erfreut: „Wir arbeiten schon seit eineinhalb Jahren an der Umsetzung dieser Erweiterung. Denn CO₂-neutrale Energie- und Wärmeerzeugung gewinnt immer mehr Bedeutung. Wir sind in Wächtersbach Vorreiter für umweltfreundliche Fernwärme und wollen nun rasch mehr Leitungen bauen, denn viele Bürger warten schon seit Jahren auf einen Anschluss an das Netz. Und wir bauen ein neues, umweltfreundliches

Kraftwerk. Die Bürger können sich freuen, dass die Fernwärme kommt - zwar nicht in allen Straßen auf einmal, aber nun wird es Schritt für Schritt weitergehen.“ Pierre Hörler, Prokurist der GETEC heat & power GmbH, ergänzt: „GETEC richtet genauso wie unser im vergangenen Jahr eingestiegener strategischer Investor EQT den Fokus auf besonders umweltfreundliche und klimaneutrale Energieversorgungsleistungen. Die Planung und Errichtung solcher zukunftsfähiger Anlagen ist ganz klar ein wichtiger Schwerpunkt und Teil unserer Wachstumsstrategie. Die CO₂-neutrale Fernwärmeversorgung in Wächtersbach ist nicht nur für GETEC ein kommunales Vorzeigeprojekt in Deutschland.“

Zur Umsetzung ist nun noch die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung für eine städtische Bürgerschaft erforderlich. Hier zeigte sich Bürgermeister Weiher optimistisch: „Das Projekt hat Vorbildcharakter und viele Städte schauen auf uns. Ich bin zuversichtlich, dass die Stadtverordnetenversammlung der notwendigen Bürgerschaft zustimmen wird. Die Fernwärme spart den Kun-

den Geld und der Umwelt zugleich enorme Mengen CO₂ ein. Außerdem fließen in die städtischen Kassen Mehreinnahmen durch Nutzungsentgelt, Konzessionsabgabe, Erbpacht und Steuern. Zuletzt profitieren wir auch als Gesellschafter am Erfolg des Unternehmens.“

Die Geschäftsführer der Bioenergie Wächtersbach GmbH Jörg Lotz und Florian Sens konnten hierzu bereits Positives vermelden: Im letzten Jahr konnte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 3,1 Millionen Euro mit einem positiven Ergebnis verzeichnen. Vor wenigen Tagen habe die Bioenergie zudem vielen Anlegern auch aus Wächtersbach ihre angelegten Gelder zurückgezahlt, von deren guter Verzinsung sie über die vergangenen sieben Jahre profitieren konnten. „Dies zeigt deutlich wie nachhaltig und gesund unser Unternehmen wirtschaftet. Die Beteiligung der Gesellschafter am weiteren Ausbau ermöglicht uns auch in Zukunft sehr günstige Fernwärmepreise anzubieten“, so die Geschäftsführer.

Stadt Wächtersbach - Ärztliche Versorgung - Gute Zusammenarbeit mit Ärzten

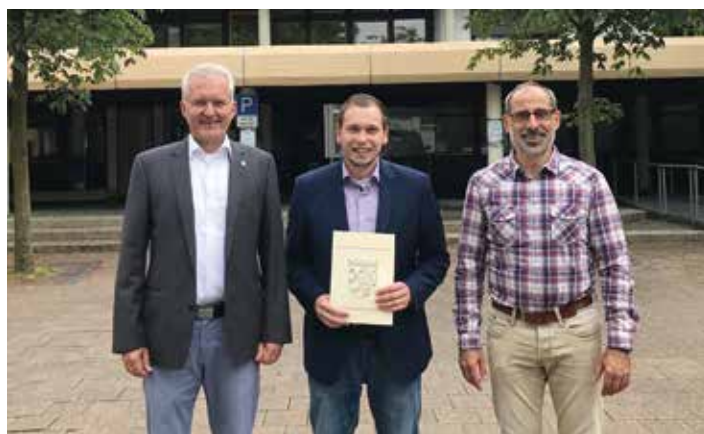
Verspäteter CDU-Antrag auf Maßnahme, die schon längst veranlasst ist

Wächtersbach. „Die Zusammenarbeit mit den Ärzten aus der Praxisgemeinschaft funktioniert seit Jahren intensiv und erfolgreich“, so die Antwort von Bürgermeister Andreas Weiher auf die Vorwürfe der CDU-Fraktionsvorsitzenden Carola Gärtner, „die Stadt sei untätig“.

Ob es seinerzeit um finanzielle Unterstützung für die Ärztegemeinschaft ging, die Unterbringung von Frau Dr. Hild und später Dr. Biehn im Alten Amtsgericht oder aktuell eine Verbesserung der räumlichen Situation für die Ärztegemeinschaft. Bekanntermaßen soll hierzu auf dem alten Brauereigelände ein Teil der Ärztegemeinschaft mit einer weiteren Ärztin zunächst in einem Alt-Gebäude, später einem Neubau, einziehen. Zudem soll die alte Praxis fortgeführt werden. All dies zeigt, wie intensiv hier zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung gehandelt wird. „Alle Fraktionsvorsitzenden sind nachweislich zu den Aktivitäten des Magistrates zur Ärztegewinnung und Planung eines Ärztehauses auf dem Brauerei-Areal sowie eben einem interkommunalen Antrag für eine Machbarkeitsstudie informiert worden“, stellt Bürgermeister Andreas Weiher auf die wiederholten Vorwürfe und Forderungen der CDU-Fraktionsvorsitzenden, fest. Über den

Sachstand einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen sowie den Planungen zu einem Ärztehaus auf dem Brauereigelände wurde nicht nur in der Presse berichtet. Auch eine Protokollabschrift ging bereits Ende April allen Fraktionsvorsitzenden, somit auch der CDU-Fraktionsvorsitzenden Carola Gärtner, zu. Ein Anruf oder eine Mail hätte genügt, um Carola Gärtner zu erklären, welche Anstrengungen seit Jahren in der Region unternommen werden, um die Ärztliche Versorgung besser zu stellen. Es bemühen sich wahrscheinlich alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister landauf landab um eine Verbesserung der Ärztlichen Versorgung auf dem Land, weil seitens der zuständigen Stellen nicht rechtzeitig gehandelt wurde.

Anstatt einen Antrag auf bereits erledigte Arbeiten der Stadt zu stellen, sollte auch die CDU-Fraktion eher ihre Landtags- und Bundestagsabgeordneten inspirieren, hier tätig zu werden, damit die ärztliche Versorgung „auf dem Land“ besser wird. Die Patienten in den Warteschlangen wünschen sich keinen politischen Streit, sondern Taten aller Politiker, damit das Problem gelöst wird. Wächtersbach sei da nachweislich auf einem guten Weg, stellt der Bürgermeister fest.



Das Foto zeigt Bürgermeister Andreas Weiher, Tim Schneider und Personalamtsleiter Martin Horst

Stadt Wächtersbach setzt auf junge Nachwuchskräfte Verwaltungsfachwirt Tim Schneider besteht Fortbildungsprüfung erfolgreich

Wächtersbach. In Zeiten, in denen qualifizierte Führungskräfte auf den Arbeitsmärkten eher nur sehr selten vorhanden sind, setzt die Stadt Wächtersbach auf ihren eigenen Nachwuchs. Verwaltungsfachangestellter Tim Schneider hat nach einem dreijährigen Lehrgang seine Prüfung zum Verwaltungsfachwirt bestanden. Bürgermeister Andreas Weiher gratulierte zur bestandenen Prüfung und betont, dass „dieser Abschluss als sogenannter Meisterabschluss“ unter den Verwaltungsberufen zählt. Tim Schneider begann als Fachoberschulpraktikant bei der Stadt Wächtersbach im Jahr 2010. Im Anschluss daran absolvierte er seine Berufsausbildung zum Verwaltungs-

fachangestellten und war am Ende seiner Ausbildung als Sachbearbeiter im Ordnungsamt sowie als Leiter des Integrationsbüros tätig. Ebenso fungiert Schneider als geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge und kümmert sich im Rathaus auch um die Betreuung der Auszubildenden in Verwaltungsberufen. Seit April 2015 besuchte er den berufsbegleitenden Fortbildungslehrgang zum Verwaltungsfachwirt und schloss ihn nun erfolgreich ab.

Die Stadt Wächtersbach wird auch zukünftig bei der Aus- und Weiterbildung verstärkt auf den eigenen Nachwuchs setzen, ergänzt Personalamtsleiter Martin Horst.

Bürgermeister bedauert Entscheidung der Bahn Nun gilt es, das Beste für Wächtersbach heraus zu holen

Wächtersbach. Die Entscheidung der Bahn vom 15. Juni, mit der Trassenvariante IV in das Raumordnungsverfahren zu gehen, bedauert Bürgermeister Andreas Weiher. Von dieser Variante sind in der derzeit bekannten Auslegung zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen westlich von Wächtersbach betroffen. Dies zunächst in der mutmaßlich zehn Jahre dauernden Bauphase und dann später im Eisenbahnbetrieb.

Gerade die Brückenquerung vor Wächtersbach ist als sehr problematisch anzusehen. Aufgrund der „Hangbebauung“, ist mit einer starken Lärmbelastung durch den Zugverkehr zu rechnen.

„Ich gehe davon aus, dass aufgrund des langwierigen Raumordnungsverfahrens und späteren Planfeststellungsverfahrens sowie zu erwartender Gerichtsverfahren noch viele Jahre bis zum Baubeginn ‚ins Land gehen‘. Aber ich werde unverzüglich damit beginnen, mit den verantwortlichen Planern der Bahn zu sprechen, um die Beeinträchtigung durch Baustellen und Baufahrzeuge so gering wie möglich zu halten. Weiterhin werde ich die Beschlüsse der Zielvereinbarung vom 16. Mai sowie der zweiten Wächtersbacher Erklärung von der Bahn einfordern. Im Schulterschluss mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten fordere ich eine grundsätzliche Entlastung des Regelverkehrs durch die Errichtung von Baustraßen sowie maximalen Lärmschutz entlang der Bestands- und selbstverständlich auch der Neubaustrecke.“, so Bürgermeister Weiher in einer ersten Reaktion.

„Schade, dass sich die Planer der Deutschen Bahn nicht die Zeit genommen haben, die modifizierte Variante IV der ARGE Bahndreieck Spessart vor der Entscheidung nochmals eingehend zu prüfen“, so Bürgermeister Weiher. „Bei dieser Variante würde das Brückenbauwerk, welches vor Wächtersbach das Kinzigtal durchschneidet, wegfallen. Die Bahn würde entlang der A66 verlaufen bevor diese hinter Aufenau in einen Tunnel fährt. Dies würde die Belastungen der Bürgerinnen und Bürger erheblich reduzieren. Aus diesem Grund wurde diese Variante bereits vor der heutigen Entscheidung vehement gefordert.“

Da aber auch jetzt noch Modifizierungen an der geplanten Variante möglich sind, werden wir uns weiter für die modifizierte Variante einsetzen“, so Bürgermeister Weiher weiter.

Darüber hinaus scheint es geboten, für eventuelle juristische und planerische Überprüfungen entsprechende Gelder im Haushalt 2019 und in den Folgejahren einzustellen. „Zudem wünsche ich mir die Unterstützung aller betroffenen Bürgerinnen und Bürger; der Bürgerinitiativen sowie den Schulterschluss aller im Stadtparlament vertretenen Parteien. Nur mit einer starken und einvernehmlichen Haltung wird es uns in Wächtersbach gelingen, das Beste aus dieser Bahnentscheidung für unsere Stadt zu erreichen. Zeitnah wird eine Bürgerversammlung geplant, wo unter anderem das Bahnthema besprochen werden soll“, so Bürgermeister Andreas Weiher abschließend.



Das Foto zeigt: Stadtbrandinspektor Markus Metzler, Wehrführer Andreas Rasch, stellv. Wehrführer Valentin Werth, Bürgermeister Andreas Weiher, stellv. Stadtbrandinspektor Otfried Werth und Kreisbrandmeister Markus Felber aus dem Gefahrenabwehrzentrum Main-Kinzig.

Stadt Wächtersbach ernennt Ehrenbeamte Freiwillige Feuerwehr – Wehrführung Aufenau ernannt

Wächtersbach. Die diesjährige Jahreshauptversammlung aller Freiwilligen Feuerwehren fand im April im Gemeinschaftshaus Neudorf statt. Dort wurde für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Aufenau durch Bürgermeister Andreas Weiher die Wehrführung ernannt.

Andreas Rasch wurde zum Wehrführer und Valentin Werth zum stellvertretenden Wehrführer ernannt; sie wurden als Ehrenbeamte verpflichtet und erhielten die Ernennungsurkunde von Bürgermeister Andreas Weiher ausgehändigt.

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Wächtersbach Floriansjünger ausgezeichnet

Wächtersbach. Zahlreiche Feuerwehrmänner aus den Wehren der Stadtteile wurden für ihre langjährigen Dienstzeiten im aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Sie erhielten die Ehrenzeichen nebst Urkunde während der diesjährigen Jahreshauptversammlung aller Freiwilligen Feuerwehren, die im Gemeinschaftshaus in Neudorf stattgefunden hat.

Im Beisein von Bürgermeister Andreas Weiher, Stadtbrandinspektor Markus Metzler und stellvertretender Stadtbrandinspektor Otfried Werth führte Kreisbrandmeister Markus Felber die Ehrungen durch.

Auf dem Foto: Stadtbrandinspektor Markus Metzler, Bürgermeister Andreas Weiher, Brandschutzehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit erhielten Sven Rainer und Stephanie Lampmann aus Wittgenborn und Kerstin Rohde Weilers; Eckhardt

Reutzel und Holger Schmidt aus Weilers, nicht anwesend. Günter Wallocha aus Wittgenborn, Jürgen Kailing und Edgar Schneider - beide aus Aufenau: Brandschutzehrenzeichen für 40-jährige Dienstzeit. Holger Schmidt aus Leisenwald: Brandschutzehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit; Manfred Prählner aus der Innenstadt: Brandschutzehrenzeichen für 50-jährige Dienstzeit; Edgar Schneider aus Aufenau: Brandschutzehrenzeichen für 40-jährige Dienstzeit; Ralf Schultheis aus Weilers und Thorsten Massutut (nicht auf dem Foto) wurden mit der Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold für 30 Jahre aktive Dienstzeit ausgezeichnet. Otfried Werth, stellvertretender Stadtbrandinspektor und Markus Felber, Kreisbrandmeister.



Wie kommt der Glitzer in die Seife? Im Rahmen der Vorschulübernachtung in der Elisabeth-Curdt-Tagesstätte Wächtersbach erwartete die zukünftigen Schulkinder eine ganz besondere Überraschung. Nach dem sich die Kinder nach einem gemeinsamen Abendessen von ihren Eltern verabschiedet hatten, kam Nik Röll, der Inhaber des Geschäftes „Annie's Seifeneck“ in der Wächtersbacher Altstadt, zusammen mit seiner Kollegin Gaby Kolb in den Kindergarten. Beide hatten alles im Gepäck, was man so braucht um Seife herzustellen. Nachdem die Materialien an die Kinder verteilt worden sind, ging es auch schon richtig los. Hier wurden Verzierungen wie Muscheln, Glitzer, Kristalle in die Formen gelegt. Anschließend kam dann die flüssige Seife darauf. Nun konnten die Kinder beobachten, wie schon nach kurzer Zeit die Lösung fest wurde und die fertige Seife aus der Form heraus gedrückt werden konnte. Stolz wurden die fertigen Seifen bewundert und natürlich wurde sich damit am nächsten Morgen nach der Übernachtung nicht gewaschen, denn diese sollte zuhause noch stolz gezeigt werden.



Von links: Bernd Schäfer inmitten der Gänseblümchen-Kinder mit Leiterin Heide Höhn und ihrem Team sowie Personalamtsleiter Martin Horst (Mitte)

Fahrschule Bernd Schäfer unterstützt Leisenwalder Kindergarten mit 250,- Euro Gänseblümchen-Kinder erhalten Spende

Wächtersbach. Regelmäßig unterstützt die Wächtersbacher Fahrschule eine Kinderbetreuungseinrichtung – in jedem Jahr darf sich ein anderer städtischer Kindergarten über eine finanzielle Zuwendung freuen. So durften sich in diesem Jahr die Gänseblümchen-Kinder in Leisenwald (der kleinste Kindergarten der Stadt Wächtersbach) freuen.

Bernd Schäfer war in die Kinderbetreuung Gänseblümchen gekommen und überreichte zugunsten des Fördervereins an Leiterin Heide Höhn

und ihr Team den Scheck über 250,- Euro. Personalamtsleiter Martin Horst bedankte sich auch im Namen von Bürgermeister Andreas Weiher und der Stadt für die Geldsumme. Natürlich ist zusätzliches Geld, welches der Einrichtung außerhalb des städtischen Etats zur Verfügung steht, immer eine tolle Sache. Und Leiterin Heide Höhn freute sich darüber, denn so könne man doch den Kindern einen „Extrawunsch“ erfüllen, „und Kinder haben immer Wünsche, die eine Erfüllung verdienen“.



Seniorenfahrt nach Volkach am Main bei herrlichem Wetter

Wächtersbach. Am 20. Juni starteten 150 Senioren zur Seniorenfahrt nach Volkach am Main. Trotz Baustellen in Wächtersbach wurden die Fahrgäste mit Bussen der Firma Noll aus Bad Orb und den City-Bussen der Stadt Wächtersbach an den entsprechenden Haltestellen in der Innenstadt und in den Ortsteilen abgeholt und zum Bahnhof gebracht.

Pünktlich um 11 Uhr betraten die Senioren in Volkach am Main das Schiff „Undine“ von der Fränkischen Personenschiffahrt, wo schon alles für die vielen Gäste vorbereitet war. Nach einem kühlen Getränk und netten Begrüßungsworten der Stadträtin Margit Bleek in Vertretung von Bürgermeister Andreas Weiher, wurde auch schon das Mittagessen serviert: Schweinebraten mit Rotkohl und Klößen, welches

den Gästen hervorragend schmeckte. Nach einer idyllischen zweistündigen Fahrt entlang der Mainschleife bei herrlichem Wetter, legte die „Undine“ wieder in Volkach an. Nun hatte man Gelegenheit, das kleine malerische Städtchen zu besichtigen, unter anderem die schöne Kirche, den Marktplatz mit all den Fachwerkhäusern und letztendlich auch die zahlreichen wunderschönen Innenhöfe. Fast überall bot sich die Gelegenheit, an einem schattigen Plätzchen zu verweilen und den Wein aus den umliegenden Weinbergen zu genießen. Kaffee, Kuchen und auch Eisbecher wurden vielerorts angeboten. Die Wächtersbacher Besucher freuten sich über die Vielfalt der Angebote und nahmen diese auch gerne an.

Nach einem ereignisreichen und sehr



Das Bild zeigt: Nico Agostini, Haupt- und Liegenschaftsverw. Heribert Vormann Hessenagentur; Henning Schwarting HMUKLV; Bürgermeister Andreas Weiher; Martin Heinzberger HMUKLV; Michael Böhme Rittmannsperger Architekten; Uwe Paul Hauptamtsleiter und Ulrike Hesse Rittmannsperger Architekten.

Stadt Wächtersbach informiert sich über das EU-Förderprogramm „EFRE“

Stadtumbau in Wächtersbach prüft ergänzende Zuschüsse

Wächtersbach. Dass die europäische Union nicht nur Vorschriften macht, sondern auch finanzielle Unterstützung mitbringt, hat die Stadt Wächtersbach in einem Ortstermin mit den zuständigen Vertretern für das Stadtumbaugebiet erfahren können. Hierzu trafen sich Bürgermeister Andreas Weiher mit Henning Schwarting und Martin Heinzberger vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu einer Begehung des Stadtumbaugebiets.

Ulrike Hesse und Michael Böhme vom Büro Rittmannsperger Architekten stellten zusammen mit Bürgermeister Andreas Weiher den Sachstand und die Vorhaben des Stadtumbaus „Historischer Stadtkern“ in Wächtersbach dar. Die Maßnahmen der Antragstellung 2018 wurden dabei besonders beleuchtet. „Wir sind den Vertretern des Ministeriums für ihren Besuch sehr dankbar. Vor Ort kann man gerade die komplexen Zusammenhänge in Wächtersbach viel besser vermitteln.“ so Bürgermeister Weiher.

Neben der Besichtigung im Rahmen des Stadtumbaus war es auch Ziel des Gesprächs, Fördermöglichkeiten im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Kofinanzierung des Stadtumbaus zu prüfen. Denn die Vertreter Europas haben Strukturhilfen für die hessischen Regionen im Gepäck: Die Strategie Europa 2020 will Wachstum und Arbeitsplätze

schaffen. Unterlegt ist diese Strategie mit vielen Förderprogrammen, von welchen für das Stadtumbaugebiet in Wächtersbach die „Revitalisierung von Siedlungsbereichen“ und „Lokale Ökonomie“ besonders interessant sind. Mit Hilfe der EFRE-Mittel sollen bestehende Brachen wieder einer neuen Nutzung zugeführt und so der Flächenverbrauch am Siedlungsrand reduziert werden. Durch die Beseitigung von Leerständen können positive Entwicklungsimpulse gegeben und sogar neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Für Investitionen, die in diese Maßnahmenlinien passen, können bis zu 50 Prozent Zuschuss durch die EU gewährt werden.

Obwohl Wächtersbach nicht in einem EFRE-Vorranggebiet liegt, bestehen nach Aussagen der Vertreter des Ministeriums gute Chancen, eine Förderung zu erringen. Nun ist es an der Stadt Wächtersbach, die Bestimmungen dieser Programme sorgfältig zu prüfen, Projekte auszuwählen und konkrete Anträge zu stellen. Der Magistrat der Stadt Wächtersbach hat in der Zwischenzeit der Teilnahme an den vorgesehenen Programmen zugestimmt.

„Das Förderprogramm „EFRE“ ist für uns eine wertvolle Chance, ergänzend zur Städtebauförderung Mittel für unsere Vorhaben zu akquirieren und so Projekte anzukurbeln, die aus eigener Kraft nicht möglich wären.“ erklärt Bürgermeister Andreas Weiher.

sonnigen Tag ging es dann gegen 16 Uhr wieder Richtung Wächtersbach. Dort angekommen, wurden die Gäste zu den entsprechenden Haltestellen bzw. Ortsteilen zurück gebracht und waren alle der Meinung, wieder einmal eine sehr schöne Fahrt erlebt zu haben. Bürgermeister Andreas Weiher stellt

heute schon für den Dezember eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt in Aussicht. Wo es hingehet ist noch nicht festgelegt, aber man werde schon in der Region einen schönen Weihnachtsmarkt für die angedachte Tagesfahrt herausuchen.

Rufbereitschaft

des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

Die BierMeile geht in die neunte Runde:

Tanzen, Feiern und Schlemmen – Vier Bühnen bieten für jeden Musikgeschmack etwas



Wächtersbach. Am 7. Juli startet das BlueMoon und BierMeilenFest in die neunte Runde. Auch in diesem Jahr werden dem Besucher wieder verschiedene Musikstile auf insgesamt vier Bühnen geboten. Da ist für jeden etwas dabei. Eine Besonderheit gleich am Anfang: Wenn Deutschland Gruppenmeister wird und somit an diesem Samstag, 16 Uhr spielt, dann gibt es Public viewing auf dem ehemaligen Brauereigelände, Wittgenborner Straße, Eingang Tor 4. Es ist eine Veranstaltung der Stadt Wächtersbach. Die Durchführung erfolgt durch das Team der P.A.L. music factory Wächtersbach und der Eintritt ist hier frei. Von hier sind es dann nur wenige Schritte bis zur BierMeile.

Los geht's um 18 Uhr am Lindenplatz. Hier, an der Bühne, findet der traditionelle Bieranisch mit Bürgermeister Andreas Weiher statt. Im Anschluss spielt die Schülerband „All“ aus dem Raum Gelnhausen. Sie waren letztes Jahr schon da und begeisterten das Publikum. Gegen 20.30 Uhr betritt dann

Infernal die Bühne und rockt den Lindenplatz.

Die Band, die hier im Main-Kinzig-Kreis zu Hause ist und in den 80er und 90er Jahren Kultstatus mit ihrer Rockmusik erreichte, trifft sich in der Zwischenzeit nur noch für einige Auftritte im Jahr, da die Musiker anderweitig auftreten. Die Gäste dürfen sich auf die grandiosen Saxophoneinlagen von Jürgen Sommerfeld freuen, der bereits zu den Gründungsmitgliedern der Band gehörte.

Die Bühne am Alten Amtsgericht steht zwar in diesem Jahr unter dem Motto „Schlager“ aber hier geht es erstmal akkustisch los mit der Band „Soggeschuss“ gegen 18 Uhr. Sie stehen für lebensfrohe „finest acoustic music“ mit viel Spaß an der Musik. Sonja Kaiser mit ihrer kraftvollen Stimme und Werner Horn, der virtuose Gitarrist spielen Rock-Klassiker, gefühlvolle Balladen und vieles mehr. Im Anschluss betritt dann die Band „Malaga Live Project“ die Bühne. Sie spielen ihr Programm zu 100 Prozent Deutsch – alles 100 Pro-



zent LIVE! Außergewöhnliche Interpretationen, Spaß am Spiel und ein markantes Äußeres zeichnen Malaga Live Project aus.

Weiter geht es auf dem Marktplatz. Als Vorband spielt hier die Band „Umleitung - Rock vom Berg“.

Im Anschluss kommt die heißbegehrte Band „Dauerwelle“. Mittlerweile schon ein Urgestein der BierMeile. Sie sorgen mit Musik der Neuen Deutschen Welle für mega Partyspaß.

Auf dem Parkplatz hinter der VR Bank legt ab 20 Uhr erneut DJ Dirk Vox auf. Er ist in Wächtersbach kein Unbekannter, denn er sorgt nicht nur bei der „Warm-up“ Party des WCV für Stimmung, sondern war bereits letztes Jahr bei der BierMeile am Start.

Wie es zu einer BierMeile gehört werden natürlich wieder zahlreiche Biersorten angeboten die vom heimischen Bürgerbräu bis zu Schlappeseppel, Würzburger, Guinness, Corona und Budweiser reichen. In diesem Jahr gibt es erstmalig auch Werderaner Kirsch- und Apfelbier. Aber auch für „Nichtbiertrinker“ ist mit Cocktails mit und ohne Alkohol, Fruchtbowl, Wein, Säften, Prosecco und

anderem vorgesorgt. Kulinarische Highlights sind unter anderem Thai Nudeln, Wildsaubratwurst, Kartoffel-Twister, Flammkuchen, Pizza, Steaks, Langos, Pommes frites und Kochkäse. Wer es lieber etwas süßer mag, für den stehen Crêpes, Baumstriezel, Waffeln, Köhler-Soße und vieles mehr zur Auswahl.

Der Shuttle Service aus den umliegenden Gemeinden gehört auch in diesem Jahr dazu. Die Abfahrtszeiten sind dem ausliegenden Flyer oder der Homepage www.biermeile-waechtersbach.de zu entnehmen.

Die farbige Illumination des Lindenplatzes von „jimmys eventtechnik“ rundet das Rahmenprogramm ab. Für die Kids steht in diesem Jahr die Kletterwand der Stadt Wächtersbach bereit.

Der Verkehrs- und Gewerbeverein bedankt sich herzlich bei den Sponsoren der Firma Autohaus Nix, Bioenergie/Getec, Globus Warenhaus, Kreissparkasse Gelnhausen, Kreiswerke Gelnhausen und der VR Bank Main-Kinzig - Büdingen für die Unterstützung, da das Fest in dieser Größenordnung sonst nicht möglich wäre.

Veranstaltungskalender Juli bis September 2018

JULI

- 1. Juli, 10 Uhr:** Gottesdienst zum Abschluss der Ferienspiele, Evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach.
- 3. Juli, 15 Uhr:** Waffeln backen im Jugendraum, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 4. Juli, 14 Uhr:** Nähen an der Nähmaschine ab zehn Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 4. Juli, 18.30 Uhr:** Nähen an der Nähmaschine ab 16 Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 5. Juli, 14 Uhr:** Vogelhäuser bauen, ab acht Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 7. Juli, 8 Uhr:** WAKC Rennen des MSC Wittgenborn e.V., Motor-Sport-Club Wittgenborn e.V.
- 7. Juli, 10 Uhr:** Amateurfunk des CGW auf „der Platte“, Contest Gruppe Wittgenborn e.V. (CGW), Vereinsheim des CGW e.V.
- 7. Juli, 18 Uhr:** Neuntes BierMeilenFest in der Wächtersbacher Altstadt, Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach e.V.
- 8. Juli, 10 Uhr:** Tauschtag der Briefmarkenfreunde „Kinzigal e.V.“, Heinrich-Heldmann-Halle.
- 8. Juli, 8 Uhr:** WAKC Rennen des MSC Wittgenborn e.V., Wittgenborn.
- 9. Juli, 11 Uhr:** Inliner-Tour nach Gelnhausen für Fahrtüchtige ab zwölf Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Radweg nach Gelnhausen.
- 10. Juli, 14.30 Uhr:** Seniorennachmittag der Seniorengemeinschaft HNW, Dorfgemeinschaftshaus Weilers.
- 10. Juli, 11 Uhr:** Billard- oder Tischkicker spielen und Freundschaftsbänder knüpfen ab acht Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.

- 11. Juli, 14 Uhr:** Nähen an der Nähmaschine ab zehn Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 11. Juli, 18.30 Uhr:** Nähen an der Nähmaschine ab 16 Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 12. Juli, 14 Uhr:** Escape-Room, Werwölfe oder andere Spiele ab zwölf Jahre, Jugendpflege der Stadt Wächtersbach, Jugendraum „Treffpunkt“ Wächtersbach.
- 28. Juli, 19 Uhr:** Knobifest in Neudorf, Neudorfer Unterhaltungs GbR, Gemeinschaftshaus Neudorf.
- 29. Juli, 10 Uhr:** Knobifest in Neudorf, Neudorfer Unterhaltungs GbR, Gemeinschaftshaus Neudorf.

AUGUST

- 4. August, 10 Uhr:** Amateurfunk des CGW auf „der Platte“, Contest Gruppe Wittgenborn e.V. (CGW), Vereinsheim.
- 4. August, 9 Uhr:** Technik-Freaks: Hallenflohmarkt in Wittgenborn, Contest Gruppe Wittgenborn e.V. (CGW), Vereinsheim.
- 4. August, 16 Uhr:** DEEP HOO-CAR, Wittmer-Events, Messegelände Wächtersbach.
- 5. August, 15 Uhr:** Sommerfest der Sängervereinigung Eintracht Sängerlust, Auf dem Vorplatz der „Alten Schule“.
- 5. August, 10.30 Uhr:** Konfirmationsjubiläum der ev. Kirchen Waldensberg und Spielberg.
- 7. August, 9.30 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung, Evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach, Katholische Kirche, Wächtersbach.
- 11. August, 9 Uhr:** Mannschaftsvorstellung des JFV Kinzigal.
- 12. August, 10 Uhr:** Tauschtag der Briefmarkenfreunde „Kinzigal e.V.“, Heinrich-Heldmann-Halle.
- 14. August, 14.30 Uhr:** Seniorennachmittag der Seniorengemeinschaft HNW, Magistrat der Stadt Wächtersbach, Musikgarten des MZW.

- 18. August, 17.11 Uhr:** WCV-Grillfest, 1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V., WCV-Casino, Wächtersbach.
- 18. August, 20 Uhr:** Duo Graceland - A tribute to Simon & Garfunkel, Magistrat der Stadt Wächtersbach, Familienbad Wächtersbach.
- 19. August, 10.30 Uhr:** Pfarrfest der kath. Kirche, Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach.
- 19. August, 11 Uhr:** Schwimmbadfest im Familienbad, Magistrat der Stadt Wächtersbach, Familienbad Wächtersbach.
- 20. August, 9 Uhr:** Jugend-Schnuppertag des SV Melitia 1921 Aufenau e.V., Sportheim, Aufenau.
- 25. August, 14.30 Uhr:** Backhausfest in Leisenwald, Landfrauenverein Leisenwald, Backhaus Leisenwald.
- 25. August, 19 Uhr:** Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Wächtersbach OT Wittgenborn, Feuerwehrgerätehaus Wittgenborn.
- 31. August, 20.30 Uhr:** Barth | Römer, Kleinkunstkreis „Märzwind“ Wächtersbach, Kulturkeller Wächtersbach.

SEPTEMBER

- 1. September, 10 Uhr:** Amateurfunk des CGW auf „der Platte“, Contest Gruppe Wittgenborn e.V. (CGW), Vereinsheim.
- 2. September, 11 Uhr:** Kirchenstraßenfest, Evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach.
- 2. September, 10 Uhr:** Königsschießen 2018 des Schützenvereins Aufenau 1924 e.V., Schützenhaus Aufenau.
- 7. September, 19.30 Uhr:** Jahreshauptversammlung des VdK - Ortsverband Aufenau, Wittelsbacher Hof, Aufenau.
- 8. September, 8 Uhr:** Rotax Max Kartrennen des MSC Wittgenborn e.V., Motor-Sport-Club Wittgenborn e.V.
- 9. September, 10 Uhr:** Tauschtag der Briefmarkenfreunde „Kinzigal e.V.“, Heinrich-Heldmann-Halle.

- 9. September, 8 Uhr:** Freunde von Châtillon, Vonnas, Baneins bei Kinzigal Total, Ortsausgang von Aufenau in Richtung Bad Soden-Salmünster.
- 9. September, 8 Uhr:** Rotax Max Kartrennen des Motor-Sport-Club Wittgenborn e.V.
- 9. September, 8 Uhr:** Kinzigal total, Main-Kinzig-Kreis, „Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kultur, Sport und Tourismus Fachgruppe Sport.“
- 11. September, 14.30 Uhr:** Seniorennachmittag der Seniorengemeinschaft HNW, Dorfgemeinschaftshaus Weilers.
- 14. September, 19.30 Uhr:** Malte Anders - Rent a Gay, 1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V., WCV-Casino, Wächtersbach.
- 15. September, 9 Uhr:** Strong Viking - Brother Edition, Strong Viking Deutschland GmbH, Wittgenborn.
- 21. September, 19 Uhr:** Rock im Kinzigal, ROCKALOTTA Entertainment, Messegelände Wächtersbach.
- 22. September, 15 Uhr:** Mallorcaparty Hessen auf dem Messegelände, Birota Events, Karben, Messegelände Wächtersbach.
- 22. September, 10.30 Uhr:** Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverband Spielberg-Streitberg-Leisenwald, Dorfgemeinschaftshaus in Spielberg.
- 23. September, 10 Uhr:** Festgottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum der Hospizgruppe Lichtbogen, Evangelische Kirchengemeinde.
- 23. September, 11.30 Uhr:** Herbstfest der Chorgemeinschaft „Gloria“ Neudorf e.V., Gemeinschaftshaus.
- 28. September, 20.30 Uhr:** Klezmer Freilach Ensemble - „Wenn der Rebbe singt“, Kleinkunstkreis „Märzwind“ Wächtersbach, Kulturkeller Wächtersbach.
- 29. September, 19 Uhr:** Lustiger Liederwettbewerb der Sängervereinigung Eintracht „Sängerlust“, WCV-Casino, Wächtersbach.
- 30. September, 12.16 Uhr:** Herbstfest „Rund um die Kartoffel“, Damen-Gymnastikverein Weilers e.V., Gemeinschaftshaus Weilers.

Um Änderungen besser berücksichtigen zu können, veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender vierteljährlich. Wenn sich Änderungen in Ihrem Programm ergeben, tragen Sie diese bitte immer im Online-Kalender der Stadt Wächtersbach ein. Vielen Dank!

Am Dienstag, 10. Juli, um 14.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Weilers Senioren-Nachmittag

Weilers. Am Dienstag, 10. Juli, findet der nächste Senioren-Nachmittag der Seniorengemeinschaft Hesseldorf, Neudorf und Weilers bei Kaffee und Kuchen statt. Senioren aus den Talgemeinden

sind zu diesem Nachmittag herzlich willkommen. Da der WSC-Club aufgelöst wurde, haben die ehemaligen Mitglieder die Möglichkeit, mit dem City-Bus nach Weilers zu fahren. Anmeldungen

bitte bis 6. Juli im Bürger-Service unter der Tel.-Nr. 8020. Frau Zednik von „SOWIE DAheim“ wird über Betreuungsangebote für Menschen mit und ohne Demenz berichten.

Die Gäste werden ab 14 Uhr von den bekannten Haltestellen abgeholt. Über zahlreiche Senioren, Gäste und Freunde freut sich der Seniorenbeirat





Urlaubs-Check
Finanzen:
So verreisen Sie
entspannt!

Yvonne Schmidt
Mitarbeiterin Marketing
Geschäftsstelle Altenhaßlau

"Vorfreude!"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Urlaub - die schönste Zeit des Jahres!

Egal, ob Sie Urlaub im warmen Süden planen oder eine Sightseeingtour am Nordkap:



Genießen Sie die Vorfreude auf Ihren Urlaub! Sprechen Sie mit uns, wenn es darum geht, wie Sie wo am besten bezahlen, Ihre Wertsachen sicher aufbewahren und rundum gut abgesichert sind: mit unserem Urlaubs-Check Finanzen verreisen Sie ganz entspannt!

www.vrbank-mkb.de/entspannt-verreisen
Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/vrbankmkb

VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG



Gruppenbild mit Damen, von links: Hagen Kolb, Kathrin Kappes, Andreas Weiher, Thorsten Stolz, Larissa Zimmer, Jürgen Schneider, Nicky Kailing und Uli Stiebeling.

Jahreshauptversammlung 2018 des WCV

Wächtersbach. Wenn zu der jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung eines Wächtersbacher Vereins sowohl der Bürgermeister als auch der Landrat erscheinen, ist die Frage nach dem „Warum“ durchaus berechtigt. 2018 minus 1961 ergibt 57. Nein, der 1961 gegründete 1. Wächtersbacher Carnevalverein (WCV) feierte also kein Jubiläum. Der Anlass für den hohen Besuch war die Tatsache, dass der Verein die letzte Rate der Hypothek beglichen hat, die noch auf dem WCV-Casino lag.

Am 9. Mai 1998, also vor fast genau 20 Jahren fand der erste Spatenstich für das WCV-Casino in der Schlierbacher Straße statt. Nicht nur der enorme Einsatz in Form von Eigenleistung vieler Vereinsmitglieder, die so genannte Muskelhypothek, machte dieses visionäre Projekt möglich. Auch die Aufnahme von Krediten in nicht unbeträchtlicher Höhe waren notwendig, um den Bau realisieren zu können. Und nun ist der letzten Kredit getilgt – ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Landrat Thorsten Stolz und Bürgermeister Andreas Weiher waren nicht mit leeren Händen gekommen. Da die WCV-Tanzgarde gerade mit neuen Kostümen ausgestattet wurde übernahmen Kreis und Stadt die Kosten für je ein halbes Kostüm, so zumindest war es im Vorfeld abgesprochen.

Da der Landrat seinen Einsatz spontan verdoppelt hatte, zog auch der Bürgermeister nach, so dass zwei vollständige Gardekostüme, eines vom Kreis und eines von der Stadt, gesponsert wurden. Ein Gardemädchen, Larissa Zimmer, schmiss sich extra in die neue Uniform, damit sich die ca. 75 anwesenden Vereinsmitglieder ein Bild von dem neuen Outfit machen konnten.

Schon vor einiger Zeit hatte sich der Vorstand mittelfristig selbst eine Verjüngungskur verordnet.

Dieser Prozess hatte im letzten Jahr mit der Wahl von Kathrin Kappes begonnen und setzte sich in diesem Jahr mit der Wahl von Vanessa Kailing als Schriftführerin fort.

Der bisherige langjährige Schriftführer, Uli Stiebeling, trat nicht mehr zu seiner Wiederwahl an. Für seine Verdienste um den Verein wurde er zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Der erste Vorsitzende Jürgen Schneider wusste die neue Konstellation des fünfköpfigen geschäftsführenden Vorstandes wie folgt zu interpretieren: „Wir haben jetzt einen paritätischen Gleichstand zwischen den Geschlechtern, nämlich zwei Frauen, Kathrin Kappes (Organisationsleiterin) und Vanessa Kailing, und zwei Männer, Hagen Kolb (Schatzmeister) und mich selbst (Erster Vorsitzender). Nicky Kailing (Zweiter Vorsitzender und Sitzungspräsident) kann als Erfinder und Macher der Rosa Sitzung je zur Hälfte beiden Fraktionen zugeordnet werden.“

Weiterhin ließ der Erste Vorsitzende die vergangene Campagne noch einmal Revue passieren und zog eine durchaus positive Bilanz, mahnte aber auch, nicht aufzuhören daran zu arbeiten, noch besser zu werden und immer wieder versuchen auch neue Wege zu gehen.

Mit Blick auf die nächste Zukunft lud er alle Mitglieder, aber auch Freunde des Vereins, zum Public Viewing der WM-Spiele der Deutschen Nationalelf ins WCV-Casino ein. Alle Spiele mit Deutscher Beteiligung werden auf einer Großbildleinwand übertragen. Damit die Fußballfreunde nicht hungern und dursten müssen, wird für Speis und Trank besten gesorgt sein. Der WCV freut sich auf viele Besucher. Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Vereins unter www.wcv.info. (Fotos: Andreas Wolf; Text: Peter Hölzer)

Erleben Sie eine kleine Auszeit vom Alltag und entspannen Sie bei einer unserer Massagen

- Aromaölmassage
- Fußmassage
- Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Lava Shell Massage
- Nacken-Rücken-Massage
- Schwangerschaftsmassage
- Therapeutische Frauen-Massage
- Tibetische Honigmassage
- Abhyanga Massage

Auszeit
moment

Mittbachweg 2 · Wächtersbach
Telefon: 0 60 54-909 08 04
www.auszeit-momente.com



300 TVW-Purzelbäume beim Gaukinderturnfest

Wächtersbach. Am Sonntag, 17. Juni, fand das Gaukinderturnfest in Gelnhausen statt, an dem der TV Wächtersbach mit insgesamt 35 Turnerinnen und Turnern teilnahm. An den Geräten Boden, Reck, Trampolin, Bank oder Schwebebalken wurden von den weiblichen Teilnehmerinnen eigene zusammengestellte Übungen mit fünf bis zehn turnerischen Elementen geturnt, die von Kampfrichtern bewertet wurden. Die Jungs absolvierten ihre Übungen an den gleichen Geräten, jedoch anstatt Bank oder Schwebebalken konnten sie zwischen Sprungkasten oder Sprungtisch wählen. Für viele Kinder war es die erste Teilnahme

an einem Wettkampf. Anschließend bestand die Möglichkeit an zahlreichen Mitmachangeboten sowie einem Purzelbaum-Wettbewerb teilzunehmen, bei dem alle Zuschauer, Eltern und Kinder für ihren jeweiligen Verein Purzelbäume turnen konnten. Mit über 300 Purzelbäumen gewann der TV Wächtersbach diesen Wettbewerb. Von den elf gelaufenen Pendel-Staffeln belegte der TVW 4 x Platz 1, 3 x den zweiten Platz und zwei Staffeln erreichten den dritten Rang. Der Tag endete mit der Siegerehrung, sieben Bronze-, 15 Silber- und 13 Goldmedaillen gingen an die Turnerinnen und Turner des TV Wächtersbach.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster

Kunststoff- und Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 61 25-0
www.rieser-fenster.de

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany

www.biermeile-waechtersbach.de



Bürgermeister Andreas Weiher bedankt sich bei Charlotte Strauß

Letzter Kaffeenachmittag des Wächtersbacher-Senioren-Club

Wächtersbach. Es lag Wehmut in der Luft, als Charlotte Strauß ihre Abschiedsrede hielt. Die Seniorinnen und Senioren waren noch einmal zusammen gekommen, zum letzten Kaffeenachmittag im Ysenburger Hof. Wenige Tage zuvor war bekannt geworden, dass das Traditions-Gasthaus seine Tore geschlossen hatte. Doch am Donnerstag hatte die Wirtin Petra Marent noch einmal für den WSC, welcher zu den monatlichen Stammgästen zählte, aufgemacht. Charlotte Strauß nahm mit dem letzten Kaffee-Treffen auch ihren Abschied als Vorsitzende des WSC. Aus gesundheitlichen Gründen wollte sie jetzt kürzer treten, sie hätte jedoch gerne noch das siebte Jahr als Organisatorin zu Ende gemacht, jedoch jetzt wollte sie die Schließung des Lokals als Anlass zum Abschied nehmen. Sie berichtete, dass der WSC insgesamt seit 38 Jahren bestehe – Frau Maxa führte die Gruppe bis 2011 und ab da übernahm Charlotte Strauß. Es wurden gemeinsame Ausflüge gemacht und das allmonatige Bingo-Spiel war sehr beliebt. Alle sind immer gerne in den Ysenburger Hof zusammen gekommen. Bei Kaffee und Kuchen konnten so ein paar entspannte gemeinsame Stunden genossen werden. Bürgermeister Weiher bedankte sich bei Charlotte Strauß für die Organisation der Treffen und der Aktionen all die Jahre hindurch und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Es sei immer wichtig, dass jemand die Treffen vorbereite und die Gruppe zusammen halte – das habe Charlotte Strauß und ihre Helferinnen sehr gut gemacht. Auch der Ysenburger Hof sei hervorragend für die Treffen geeignet gewesen. Bürgermeister Weiher warb für die Weiterführung des Clubs; vielleicht finde sich doch jemand aus der Gruppe, der bereit sei, das Amt von Char-

lotte Strauß weiter zu führen. Ansonsten gäbe es aber auch die Möglichkeit, sich der Seniorengemeinschaft HNW anzuschließen. Die muntere Gruppe treffe sich monatlich, immer am zweiten Dienstag, um 14.30 Uhr, im DGH Weilers. (Das nächste Treffen findet am 10. Juli statt.) Die Stadt Wächtersbach bietet dazu den Fahrservice über den Citybus an. Wer Interesse an den Terminen hat, kann sich in der Stadtverwaltung telefonisch anmelden und der Fahrservice wird dann organisiert.



Das Foto zeigt Bürgermeister Andreas Weiher (rechts) bedankt sich bei Charlotte Strauß (mitte); Martina Glaab (städtische Mitarbeiterin links)



Kirchplatz in Neudorf wird erneuert

Neudorf. In Neudorf wird der Kirchplatz erneuert. Damit nicht jeder IMMER helfen muss, werden noch viele fleißige Helfer gesucht. Dann kann eine Einteilung übernommen werden. Der erste Arbeitseinsatz ist am Samstag, 30. Juni, um 8 Uhr, auf dem Kirchplatz.



ksk-gelnhausen.de

Wenn die wichtigen und wertvollen Dinge, in sicheren Händen sind.

Schützen Sie Ihre Wertgegenstände vor Einbrüchen mit einem Schließfach inklusive Schließfachversicherung.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse Gelnhausen**

Geburtstage und Jubiläen im Juli 2018 – Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT

Theilmann, Kurt	Karl-Fröb-Straße 15	02.07.1948	70
Piechutta, Renate	Spessartstraße 34	03.07.1948	70
Grabow, Dietmar	Im Ziegelgarten 25	09.07.1948	70
Kreiser, Karlheinz	Lauterbacher Straße 3	18.07.1948	70
Lehmann, Bernd	Vogelsbergstraße 32	23.07.1948	70
Riedl, Brigitte	Poststraße 55	28.07.1943	75
Rothe, Ursula	Gelnhäuser Straße 6	30.07.1948	70

AUFENAU

Schönhals, Herbert	Goethestraße 1	09.07.1948	70
Metzler, Hans	Goethestraße 7	11.07.1943	75
Albert, Christa	Frankfurter Straße 50 a	15.07.1948	70

HESELDFORD

Wingen, Helga	Am Holderstrauch 20	04.07.1943	75
Schneider, Christel	Brachtalstraße 60	16.07.1943	75

NEUDORF

Prasch, Johannes	Am Rosengarten 6	22.07.1943	75
-------------------------	------------------	------------	----

WALDENBERG

Wolf, Iris	Bonnetstraße 10	09.07.1948	70
-------------------	-----------------	------------	----

WEILERS

Distel, Eva	Neudorfer Straße 4	27.07.1928	90
Werthmüller, Burkhard	Udenhainer Straße 21	29.07.1948	70

WITTGENBORN

Metsch, Wilfried	Siedlungsstraße 4 d	23.07.1948	70
Wagner, Erwin	Spielberger Straße 11	26.07.1938	80
Fischer, Michael	Bornring 14	31.07.1943	75

EHEJUBILARE

Christina und Gerhard Schneider	Diamantene Hochzeit	04.07.1958
Martin-Luther-Straße 8, Auenau		
Erika und Franz Stöckner	Diamante Hochzeit	25.07.1958
Poststraße 53, Innenstadt		

Ferienspielgottesdienst in der evangelischen Kirche

Wächtersbach. Da die Ferienspiele in diesem Jahr auf dem Gelände neben dem Sportplatz stattfinden und nicht am Gemeindehaus in der Poststraße, findet auch der Abschlussgottesdienst, am Sonntag, 1. Juli, nicht in der Poststraße statt, sondern um 10 Uhr in der evange-

lischen Kirche in der Altstadt. Dazu sind alle Ferienspiel-Teilnehmer und Familien und alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Der Abschluss der Ferienspiele findet im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Gelände neben der Großsportturnhalle statt.

**Meisterbetrieb
Christian Nix**

**Garten- und
Landschaftsbau**

Gartenpflege · Gartengestaltung
Ziergehölz- und Obstbaumschnitt
Rasenanlage und Rasenpflege
Pflasterarbeiten

Bad Orber Str. 1
63607 W'bach/Aufenu
Tel. (0 60 53) 35 94

Danke
für die Geschenke
zu meiner Konfirmation
am 29. April.

**Jan
Kaufmann**

Heddersroth,
im Juni 2018



Vogelsberggruppe des CVMK beim Hessischen Chorfestival

Leisenwald. Am 17. Juni ging es mit den Chören der Chorgemeinschaft Leisenwald/Udenhain, dem Frauen- und Männerchor der Eintracht Sängerlust Wächtersbach, dem FONOLITH-Chor mit seinen Sängern aus Unterreichenbach, Birstein, Wächtersbach, Neudorf, Auenau, Wittgenborn, Breitenborn, Leisenwald und Brachtal sowie den Fans all dieser Chöre mit zwei vollbesetzten Bussen zum Hessischen Chorfestival nach Bad Schwalbach. Dort fanden sich auf dem Gelände der Landesgartenschau an diesem Tage 100 weitere Chöre ein, um ihr Können zu präsentieren.

Nach einem reichhaltigen Frühstück wurde auf dem Autobahnparkplatz auch gleich eingesungen, denn schon um 12 Uhr war der Auftritt des Wächtersbacher Frauenchors unter der Leitung von Joachim Lotz. Die schmucke Blumenhalle war der ideale Rahmen für diese Darbietung. Ein halbstündiges Programm wurde dort von den Sängerinnen in hervorragender Weise präsentiert und vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Um 14 Uhr war der FONOLITH-Chor mit seinem Dirigenten Hans-Christoph Fillsack auf dem Freigelände an der Reihe. Die gute Stimmung an diesem Tage übertrug sich auf die Sänger und so wurde das Repertoire von Freddy bis Carl Maria von Weber in Bestform dargebracht. Auch hier war der viele Applaus der begeisterten Zuhörer Lohn der vorangegangenen Übungsstunden.

Um 15.30 Uhr gab es in der Blumenhalle das Debüt der Fillsack-Chöre Leisenwald und Udenhain. Über eine halbe Stunde wurden die Zuhörer in den Bann des Chorgesanges einbezogen – niemand verließ seinen Platz – bis es dann den verdienten Applaus gab. Anschließend hat man noch dem Fußball Tribut gezollt und es ging schnellstens zurück nach Wächtersbach, um zumindest die zweite Halbzeit noch zu sehen.

Einem sehr schönen Chortag in Bad Schwalbach folgt die Fußballernüchterung. Wie heißt es doch so schön: „Nach Regen kommt auch wieder Sonnenschein“!



Die diesjährige Saisonabschlussfeier des EFC Adlerauge war wie jedes Jahr wieder ein wunderschöner Tag. Die Feier fand am 2. Juni im FSB-Heim in Birstein statt. Ungefähr 30 Mitglieder haben sich dort eingefunden und bei sonnigem Wetter diese Veranstaltung genossen. Alles fing an mit einem leckeren Kuchenbuffet. Als dann abends alle angemeldeten Mitglieder eingetroffen waren, wurde der Grill angemacht. Zusammen hat man bis tief in der Nacht am Lagerfeuer schöne Stunden verbracht und sich vor allem über den Pokalsieg der Eintracht am 19. Mai in Berlin – bei dem auch elf Mitglieder des EFC Adlerauge live waren – ausgetauscht und gefreut. Im Namen des Vereins ein herzliches Dankeschön, an den FSB und an alle Mitglieder, die dabei waren.



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Wächtersbach

Sonntag, 1. Juli: 10 Uhr: Gottesdienst in Hesselndorf. 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wittgenborn. **Donnerstag, 5.:** 15 Uhr: Babbeltreff im Gemeinderaum der Kirche in Wittgenborn. **Sonntag, 8.:** 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Wächtersbach. **Sonntag, 15.:** 9

Uhr: Gottesdienst in Hesselndorf. 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wittgenborn. **Während den Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kreise und Gruppen statt!**

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Aufenau, Neudorf, Wirtheim und Kassel

Martin Luther Kirche Aufenau:

Sonntag, 1. Juli, Gottesdienst um 9.15 Uhr mit Pfarrer/in Mahn.

Sonntag, 8. Juli, Gottesdienst um 9.15 Uhr mit Lektor Bender.

Johanneskirche Neudorf:

Sonntag, 1. Juli, Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Pfarrer/in Mahn.

Emmauskirche Kassel:

Sonntag, 8. Juli, Gottesdienst mit Taufe um 10.30 Uhr mit Pfarrer/in Mahn.

Arche: Ev. Freikirche e.V.

Gottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr, mit Kindergottesdienst, in den Räumen der Nazarenerkirche, Poststraße 20, Tel.: 06057-919462.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Sonntag, 1. Juli: 9.30 Uhr: Hochamt. 15 Uhr: Taufe von Jorin Nauder und Phillip Raic. **Freitag, 6.:** 18 Uhr: Abendmesse. **Samstag, 7.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 8.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Montag, 9.:** 18 Uhr: Abendmesse. **Freitag, 13.:** 18 Uhr: Abendmesse. **Samstag,**

14.: 17.30 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 15.: kein Gottesdienst in Wächtersbach.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach

Sonntag, 1. Juli: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 8.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 15.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Katholische Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter Gottes Wbach-Aufenau/Neudorf

Sonntag, 1. Juli: 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 4.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 8.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 11.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 15.:**

10.30 Uhr: Heilige Messe.

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Neudorf

Donnerstag, 5. Juli: 18 Uhr: Heilige Messe. **Donnerstag, 12.:** 18 Uhr: Heilige Messe.

Kirche des Nazareners

Mittwoch, 4. Juli: 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstag, 5.:** 9 Uhr: Frauen-Gebetsstunde. **Samstag, 7.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Heiko Schmidt. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst. **Mittwoch, 11.:**

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstag, 12.:** 9 Uhr: Frauen-Gebetsstunde. **Samstag, 14.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Bernd Schneider. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg

Sonntag, 1. Juli: 10 Uhr: Gottesdienst in Spielberg. **Sonntag, 8.:** 18 Uhr: Gottesdienst in Streitberg.

Sonntag, 15.: 10 Uhr: Gottesdienst in Waldensberg.

Seniorenachmittag: Donners-

tag, 5. Juli, 15 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Spielberg. **Mittwoch, 25. Juli, 15 Uhr,** im AGH in Waldensberg.

Der Kindergottesdienst findet während der Sommerferien nicht statt.



Nachtmusik am helllichten Tag

Wächtersbach. Nachtmusik am helllichten Tag - das wurde am 17. Juni zum Nachmittagskaffee und Kuchen, im Hof des Anwesens Untertor 11, in der Wächtersbacher Altstadt geboten. Julia und Detlef Ballin (Musikschule Ballin), boten hier auf Einladung des Altstadtfördervereins Wächtersbach Mozart dar, und luden auf Sopransaxofon und Akkordeon „Auf zum Feste“ ein.

„Fränkischer Mozart“ nennen die beiden professionellen Musiker ihr Programm, in dem Klassik einmal anders dargeboten wird. Bei dem Begriff Klassik, so führte Frank Schäfer vom Altstadtförderverein in die Musikdarbietung ein, denkt man an Goethe, an Schiller, an Beethoven und an Mozart. 1791 im Alter von nur 36 Jahren gestorben, hinterließ Wolfgang Amadeus Mozart der Nachwelt ein umfangreiches Werk. So umfasst das Köchelverzeichnis (KV) mehr als 600 seiner Kompositionen, darunter 21 Opern, wobei das Salzburger Wunderkind schon im Alter von acht Jahren seine erste Oper komponierte. Bekannte Melodien aus Mozarts Opern „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“, „Die Zauberflöte“ und „Die Entführung aus dem Serail“ boten dann auch die beiden Musiker dar, und zwar in Bearbeitungen aus dem Jahr 1784, „als noch zu Hause im Alltag viel mehr musiziert wurde“, wie Julia Ballin sagte. Sie forderte gleichzeitig dazu auf: „Bringt Eure Kinder in die Konzerte mit und lasst sie ein Instrument lernen.“ Detlef Ballin ergänzte: „Hätte Mozart ein Akkordeon gehabt, dann hätte er vielleicht auf der Straße gespielt“ - so wie die beiden Vollblutmusiker, die Mozart beschwingt

und fröhlich zwischen den jahrhundertalten Fachwerkwänden in der Altstadt erklingen ließen. Zwischendurch luden sie noch zu einem Quiz ein und spielten eine bekannte Melodie, wobei der Komponist zu erraten war. In diesem Fall war es nicht Mozart, vielmehr war nach dem Menuett aus dem 11. Quintett Boccherinis gefragt. Eine Fortsetzung dieser fröhlichen Straßenmusik aus dem Hause Ballin folgt Mitte August: Geplant ist vom Altstadtförderverein in Kooperation mit Drinka Guhlke und ihrem Kunstatelier SETA „Fee“ eine „Kunstroute in der Altstadt, mit Fruchtcocktails und Musik“ bei der Gewerbetreibende der Altstadt, sich bereit erklärt haben ihre Schaufenster für eine Woche Künstlern als Ausstellungsfläche zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze. Für die sehr professionelle und charmante Darbietung, mit sympathisch inszenierten Überleitungen und witzigen Kommentaren, möchten sich die Mitglieder des Altstadtfördervereins Wächtersbach an dieser Stelle bei Julia und Detlef Ballin nochmal ganz herzlich bedanken. Ebenfalls möchten sie sich für die Spenden bedanken. Weitere Infos: www.musikwerkstatt-ballin.de und www.altstadt-waechtersbach.de



Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei

Bahnhofstraße 48

63607 WÄCHTERSACH

☎ (06053) 1458

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesselndorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.500 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuendorf,
Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018
vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Montag, 9. Juli, 15 Uhr.

Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 14. Juli 2018.

BlueMoon wächtersbach **äch** live

BierMeilenFest

MALAGA
LIVE PROJECT

DJ Dirk Vox

4 Bühnen

Infernal

www.biermeile-waechtersbach.de

7. JULI 2018
WÄCHTERSACH
ALTSTADT AB 18 UHR - EINTRITT 3,- €

STROM | GAS | WASSER | VERKEHR

EINER VON HIER!

„Mit eurem Strom wird's besonders lecker!“
Sarmad Ghori, Gründau

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Geinhausen
www.einervonhier-kreiswerke.de

Kreiswerke
Main-Kinzig

Jetzt mitspielen & gewinnen

Globus Schatzsuche

**RUNDUM DEN GLOBUS
SCHATZSUCHE**

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen von über
300 Reise-Preisen.

250 x 1x 50 x

REISEGÜTSCHEN 5.000 €

Nehmen Sie vom 02.07. – 14.07.2018
an der großen Schatzsuche im Markt teil.
Die Schatzkarte erhalten Sie
an der Information*.

*Nur solange der Vorrat reicht.

Globus Handelshof
St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Wächtersbach
Main-Kinzig-Straße, 63607 Wächtersbach
Montag-Samstag: 8.00-21.00 Uhr

Weitere Informationen und die Schatzkarten
erhalten Sie an der Globus Kundeninformation.

globus
www.globus.de